



## - DER SPIEGEL - Ein Tatort fuer Cthulhu NOW

von André „Seanchui“ Frenzer

### Der Fundort

- eine Zweizimmerwohnung in einem heruntergekommenen Viertel
- Die Leiche liegt vor einem mit Dämonenfratzen verzierten Standspiegel
- Die Fensterscheibe ist eingeschlagen

### Die Leiche

- Die Frau ist an weiten Teilen ihres Körpers gehäutet worden
- Auf ihrem unversehrten Gesicht ist ein entrücktes Lächeln abgezeichnet
- Sie trägt die Uniform einer Haushälterin

### Weitere Hinweise

- In der Wohnung sind keine offensichtlichen Wertgegenstände entwendet worden (Fernseher, Stereoanlage, Geldbeutel sind vorhanden)
- Die Scherben der eingeschlagenen Scheibe liegen außerhalb.

Eine junge Frau wird tot in ihrer Wohnung aufgefunden. Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein einfacher Raubmord. Doch schon einige kurze Untersuchung bringt Ungereimtheiten ans Tageslicht. Auf der Suche nach dem Täter geraten die Charaktere rasch in den Strudel des Mythos. Diese Seite präsentiert in knapper Übersicht Spuren und Hinweise, die die Charaktere während ihren Ermittlungen finden und nachgehen können. Außerdem findet sich natürlich die Aufklärung des Vorfalls.

Der Fall basiert dabei auf einem Szenarienvorschlag aus dem *Malleus Monstrorum 2. Edition* von Pegasus. Ein Dank sei an dieser Stelle auch Stefan Droste und Daniel Neugebauer entgegengebracht, die das Konzept des „Tatorts“ in Cthulhus Ruf #4 sozusagen aus der Taufe hoben.

### Recherchen

Die folgenden Hinweise lassen sich über gängige Ermittlungsmethoden erhalten. Möglicherweise werden Proben auf verschiedene Fertigkeiten wie *Gesetzeskenntnisse*, *Überreden* oder *Bibliotheks-/Internetnutzung* vonnöten sein, um die gewünschten Informationen zu beschaffen.

### Die Tote

- Der Tote lässt sich über ihren Ausweis eindeutig identifizieren
- Eine Familie lässt sich nicht mehr feststellen (ihre Eltern sind vor wenigen Jahren bei einem Autounfall verstorben).
- Sie arbeitete zuletzt bei einem Gutsherrn in der Nähe der Stadt als Haushälterin.

### Ergebnisse der Autopsie

- Todesursache war ein Herzinfarkt
- neben der sehr fachmännisch vorgenommenen Häutung sind keine weiteren Anzeichen äußerer Gewalteinwirkung zu erkennen

### Der Spiegel

- Der Spiegel ist ein außergewöhnliches Stück. Er ist mit sich windenden Dämonenfratzen verziert, die nach dem Betrachter zu geifern scheinen.
- Ein ebensolcher Spiegel wurde vor zwei Tagen als gestohlen gemeldet. Der rechtmäßige Besitzer ist – wenig zufällig – der Arbeitgeber der Verstorbenen.

### Der Gutsherr

- Ein älterer Herr und Sammler exotischer Antiquitäten. Bislang ist er nicht aktenkundig geworden.
- Er ist über die Nachrichten doppelt bestürzt: zum Einen ist er ernsthaft bestürzt darüber, von einer Mitarbeiterin bestohlen zu werden, zum Anderen ist er tief betroffen über ihren grausamen Tod.

### Das uebrige Personal

- Die Tote ist erst vor wenigen Wochen eingestellt worden, daher hat das übrige Personal wenig über sie zu berichten. Sie war bislang unauffällig, aber fleißig und höflich.
- Manchmal ist sie von einem Mann in einer schwarzen Limousine von der Arbeit abgeholt worden. Das Kennzeichen hat sich niemand gemerkt.

### Was passiert ist...

Der Spiegel ist ein Tor in das Zentrum des Universums, wo sich der Idiotengott Azathot zum Klang blinder Flötenspieler endlos dreht und windet. Scheint des Nachts der Sirius auf den Spiegel, ertönt ein leises Flötenspiel, das einen arglosen Betrachter zum Tanzen verführt. Tanzt jemand lange genug vor dem Spiegel, erscheint ein *Diener der äußeren Götter* (s. *Malleus Monstrorum*) und tritt aus dem Spiegel. Ein aufstrebender junger Anwalt, neidzerfressen und dem Mythos zugetan, wusste von den Fähigkeiten des Spiegels und schleuste seine Freundin als Haushälterin in das Anwesen des Gutsherrn ein. Er ist der Mann in der schwarzen Limousine. Sie stahl in seinem Auftrag das Artefakt, erlag jedoch nachts seiner hypnotischen Wirkung und wurde von dem *Diener der äußeren Götter* getötet, der daraufhin durch das Fenster die Wohnung verließ.

### Was passieren wird...

Mit der Rückführung des Spiegels zu seinem rechtmäßigen Besitzer spitzen sich die Ereignisse zu. Zum einen versucht der *Diener der äußeren Götter* durch den Spiegel in seine Heimatdimension zurückzukehren und wird dafür das Anwesen des Gutsherrn recht bald aufsuchen – der Spielleiter entscheidet, ob er auf dem Weg dorthin noch eine Spur der Verwüstung für die Charaktere hinterlässt. Außerdem ist der wahnsinnige Anwalt immer noch auf der Jagd nach dem Dimensionsspiegel und wird ebenfalls weiterhin versuchen, das Artefakt an sich zu bringen. Im großen Finale wird der Gutsherr die Charaktere anrufen, um einen gerade stattfindenden Einbruch (durch den Anwalt) zu melden. Dann werden die Charaktere, der Gutsherr und der Anwalt Zeugen der Ankunft des *Dieners*...